



# Einwohnerrat Pratteln

## Votenprotokoll Nr. 524

Konstituierende Einwohnerratssitzung vom Mittwoch, 26. Juni 2024, 19 Uhr

---

Anwesend	34 7	Personen des Einwohnerrates Personen des Gemeinderates
Abwesend entschuldigt	Einwohnerrat: Karin Bosshard, Billie Grether, Séline Gutknecht, Didier Pfirter, Gerold Stadler und Christian von Rotz	
Vorsitz	Kurt Lanz (Alterspräsident) und Andreas Seiler	
Protokoll	Nurhan Kizilyatak	
Weibeldienst	Martin Suter	

---

### Bereinigtes Geschäftsverzeichnis

1. Eröffnung der Sitzung durch den Alterspräsidenten, Kurt Lanz, Genehmigung der Traktandenliste, Vorstellung Erlirat und Aegelrat
2. Wahl des Einwohnerrats-Präsidiums für das Amtsjahr 2024/2025 3443
3. Wahl der übrigen Büromitglieder für das Amtsjahr 2024/2025 3444
4. Wahl der ständigen Kommissionen für die Amtsperiode vom 1.7.2024 – 30.6.2028 3445
5. Wahl von 4 Mitgliedern des Kreismusikschulrates für die Amtsperiode vom 1.8.2024 – 31.7.2028 3446
6. Wahl von 6 Mitgliedern des Ortsschulrates für die Amtsperiode vom 1.8.2024 – 31.7.2028 3447
7. Wahl von 6 Mitgliedern des Kreisschulrates für die Amtsperiode vom 1.8.2024 – 31.7.2028 3448
8. Wahl von 2 Mitgliedern der Sicherheitskommission (SIKO) Bevölkerungsschutzreglement für die Amtsperiode vom 1.7.2024 – 30.6.2028 3449
9. Wahl der Wahlbüro-Mitglieder und Ersatzmitglieder für die Amtsperiode vom 1.7.2024 - 30.6.2028 3450

## Begrüssung

**Kurt Lanz:** Ich begrüsse sie recht herzlich zur konstituierenden Einwohnerratssitzung nach dem neuen Geschäftsreglement, welches der Einwohnerrat vorgestern verabschiedet hat. Speziell begrüssen möchte ich die neuen Ratsmitglieder vom Einwohnerrat wie auch die neuen Ratsmitglieder vom Gemeinderat. Selbstverständlich begrüsse ich auch recht herzlich alle Gäste und die Presse.

Ich gehe davon aus, dass für alle klar ist, was für eine Verantwortung sie mit dem Einwohnerratsmandat bekommen haben von der Bevölkerung. Es ist heute die 524. Sitzung in der 14. Legislaturperiode. Seit dem Bestehen vom Einwohnerrat und wie bereits die letzten paarmal, wo ich als amtsältestes Mitglied des Einwohnerrats die Eröffnungssitzung starten durfte, möchte ich auch dieses Jahr nicht allzu viel sagen. Ich habe ja in der kommenden Legislatur genug Zeit, um ihnen zu sagen, was ich ihnen gerne sagen würde. Ich stelle die heutige Zeit gerne einer Gruppierung zur Verfügung, welche ich sehr spannend finde.

In der Schweiz, mit unserer direkten Demokratie, kennen wir den Nationalrat und Ständerat, den Landrat und Einwohnerrat. Wer von ihnen hat aber gewusst, dass sogar die Primarschülerinnen und -schüler einen Rat haben? Das fand ich so spannend, dass sich dieser Rat heute bei ihnen vorstellt. Zum Start gebe ich das Wort an die Schulleiterin Regula Ineichen. Sie wird euch über den Rat erzählen und dann kommen wirklich die Schülerinnen und Schüler.

**Regula Ineichen:** Ich bin Schulleiterin seit zehn Jahren hier in ihrer Gemeinde. Ich habe gerade am Anfang das Erli 1 und 2 übernommen. Wir haben dort mit dem neuen Bildungsgesetz 400 Mittelstufenkinder begleitet. Vor zehn Jahren haben wir festgestellt, dass die Kinder ja auch ganz viel schon wissen und gewisse Sachen selbst entscheiden können. So haben wir vor acht Jahren den Erli-Rat gegründet, wo Schülerinnen und Schüler von allen Klassen drin sind. Vor zwei Jahren hat sich dann noch der Aegelrat gebildet. Unser Ziel ist es, dass die Kinder eine Mitsprache bekommen bei Sachen, welche sie betreffen. Das sind vielleicht kleine Sachen, aber es ist wichtig, dass sie lernen, was das heisst. Der Pausenplatz beim Erli wurde massgeblich vom Erli-Rat mitgestaltet. Armin Herzog, welcher seit zwei Jahren den Erli-Rat führt, wird noch ganz kurz etwas zur Einbettung in den Zielen sagen und ich freue mich jetzt sie einzuladen, kurz einen Einblick zu bekommen in Aegel- und Erli-Rat.

**Kinder:** Wir sind die Kinder vom Schülerrat und haben für euch einen Vers parat. Die Schule hier ist die beste der Welt, weil hier unsere Meinung zählt. Wir haben Rechte und finden das toll und die Erwachsenen nehmen uns für voll. Denn wir haben was zu sagen und statt uns hier zu beklagen: Mitmachen, mitlachen, mitdiskutieren, mitkreieren, Ideen bringen, Lösungen erringen, durchsetzen und was wagen, einbringen und ertragen. All das ist ein Kinderrecht und an diesem Tag erst recht.

**Armin Herzog:** Ich bin Teamleiter Schulsozialarbeit auf Primarstufe. Sie haben es gerade gehört, das sind Kinder vom Schülerrat. Das sind Vertretungen von Kindern aus dem Aegelmatt-Schulhaus und aus den beiden Erlimatt-Schulhäusern, welche sich im Rahmen der Schülerräte engagieren. Was das genau ist, wie sie gewählt werden, wie sie organisiert sind, mit was für Themen sie sich beschäftigen und was sie auch schon erreicht haben, aber auch was sie noch für Wünsche an die Politik oder an die Verwaltung haben, das werden sie euch grad selbst erzählen. Ich bin in Begleitung von Frau Burtscher hier. Sie macht die gleiche Arbeit im Aegelmatt wie ich im Erlimatt. Ganz viel von dem, was sie in den Schülerräten machen und die Kompetenzen, welche sie da erlernen, sind im Lehrplan 21 eingeflochten. Die Schule leistet auch ihren Beitrag, damit sie die Kompetenzen lernen können. Als Gemeindeangestellter bin ich eher von dieser Seite hier, weil der Gemeinderat ja vor ein paar Jahren das Massnahmenpaket zur UNICEF «Kinderfreundlichen Gemeinde» verabschiedet hat und wir damit beauftragt sind, die eine oder andere Massnahme umzusetzen. Eine von diesen Massnahmen heisst eben auch, dass Kinder in Pratteln eine Stimme bekommen sollen, dass sie mitüberlegen sollen, dass sie sich engagieren dürfen und auch mitreden und bei manchen Sachen auch mitbestimmen.

Wie ihr hört, komme ich ursprünglich von der anderen Seite des Rheins. Ich habe früher mit Jugendlichen gearbeitet, und auch jetzt sage ich ihnen eigentlich immer, dass das eine wahnsinnig tolle Chance ist, dass man in der Schweiz mit dieser direkten Demokratie sagen darf, was man sagen will und was man für wichtig findet. Wenn einem etwas nicht passt, gibt es dann auch

Instrumentarien, wie man seiner Stimme Gewicht geben kann. Ich gebe das Wort nun weiter an Nela vom Aegelmatt. Sie sagt euch etwas darüber, wie gewählt wird. Das ist auf Kinderstufe und das «Pendant» zum Einwohnerrat. Und vielleicht sieht man manche von ihnen, welche jetzt schon so engagiert sind, in ein paar Jahren auch in diesen Reihen. Viel Spass beim Zuhören.

**Nela:** Hallo zusammen, gerne stelle ich ihnen heute den Schülerrat vor. Im Schülerrat werden Wünsche und Anliegen der jeweils einzelnen Klassen besprochen. Einer dieser Wünsche war z. B. die Anschaffung von neuen Fussball-Netzen. Kurz möchte ich euch erklären, wie der Schülerrat gewählt wird. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie gewählt wird. Hier präsentiere ich euch einige: In gewissen Klassen musste man sich bewerben, in anderen Klassen gab es eine direkte Abstimmung ähnlich wie in der Politik. Der Weg wie ihr seht, ist verschieden, aber das Ziel ist das gleiche, einen gemeinsamen Schülerrat zu bilden. Folgende Aufgaben hat der Schülerrat: In jeder Klasse werden die Wünsche und Anliegen der einzelnen Kinder besprochen und angeschaut. Diese werden dann die Delegierten in den Aegel- oder Erli-Rat bringen. Dort werden sie noch einmal besprochen und priorisiert. Jedes Thema wird ernstgenommen und da kommen wir auch schon zum Grund, wieso ich, wir alle, mit dem Herzen dabei sind. Unsere Stimme bewirkt was und wir werden ernstgenommen. Genau das braucht jede Schule, denn wir Kinder haben eine wichtige Stimme, die Menschen respektieren und hören müssen. Ich danke ihnen herzlich für ihre Aufmerksamkeit.

**Linus und Noé:** Hallo, ich bin der Linus und bin vom Erli-Rat. Hallo, ich bin der Noé und bin aus dem Erli-Rat. Wir sind Vorsitzende vom Erli-Rat. Beim Erli-Rat gibt es Vorsitzende, ein Protokollant, einen Zeitwächter und einen Regelwächter. Wir treffen uns immer eine Woche vorher für eine Vorbereitungssitzung mit Herrn Herzog und zwei anderen Lehrpersonen. An dieser Vorbereitungssitzung machen wir dann immer ab, wer was sagt und der Protokollant schreibt das Protokoll. Das Protokoll ist auch öffentlich und jeder kann es besichtigen. Wenn man vorsitzen will oder ein anderes Ämtchen möchte, muss man sich in der ersten Erli-Ratssitzung dafür bewerben. Die Vorsitzenden leiten den ganzen Rat und die Erwachsenen machen ziemlich wenig.

**Josue:** Ich bin Josue aus dem Erli-Rat. Wir haben vor einem Jahr das Thema Elterntaxi behandelt, weil beim Erlihügel sehr häufig und viele Elterntaxi vorgefahren sind und das schlecht für die Kinder und Umwelt ist. Deswegen haben wir einen Infoanlass veranstaltet, wo dann auch ein paar Leute gekommen sind. Bis jetzt ist noch nichts Grosses passiert, aber wer weiss, wir bleiben dran.

**Laurin:** Hallo, ich heisse Laurin. Ich gehe in die dritte Klasse im Erlimatt. Eines von den Themen ist Kiosk. Das ist in beiden Schulhäusern erwähnt worden. Bei uns im Erlimatt sind wir weitergekommen und haben abgemacht, dass immer zwei Kinder aus einer Klasse den Kiosk leiten.

**Mika:** Hallo, ich heisse Mika. Ich bin aus der dritten Klasse aus dem Erli. Wir hatten das Thema Überdachungen und Sitzmöglichkeiten. Wir haben vor vier Wochen Sitzmöglichkeiten gebaut, also ganz viele Tribünen. Die eine steht beim roten Platz beim Maschendrahtzaun. Die Tribüne haben wir aus 120 Paletten gebaut, welche die Firma Planzer gespendet hat. Bei den Überdachungen sind wir noch nicht so weit gekommen, aber wir bleiben dran.

**Elia:** Hallo, ich bin Elia, und bin aus dem Erli-Rat. Ich habe das Thema «trash angel». Das sind Kinder, welche in der Pause schauen, dass keine anderen Kinder Abfall auf den Boden werfen. Wenn ein Kind erwischt wird, wie es eben Abfall auf den Boden wirft, muss es in der Mittwochspause «fözzele».

**Ellis:** Ich bin Ellis Fiechter und ich habe das Thema Freizeitmöglichkeiten. Es wäre mega cool, wenn man eine offene Turnhalle machen könnte, welche z. B. jedes Wochenende offen wäre. Das hat es auch einmal an einem Samstag gegeben. Ich war dort und andere haben auch mitgemacht. Es ist einfach cool, wenn wir uns bewegen können ohne verregnet zu werden. Andere Varianten wären vielleicht auch noch ein Spiel-Estrich oder ein Spielraum wie es das in Basel bei der Kaserne gibt. Vielleicht könnte man auch einfach mal im Schloss ein paar Räume nehmen, welche nicht so regelmässig genutzt werden.

**Boris:** Hallo, ich bin Boris von der 4. Klasse Aegelmatt und wünsche mir einen zweiten Fussballplatz, weil die Sandgrube weit weg und oft von Vereinen besetzt ist. Der Fröschiplatz ist auch nicht gut, weil dort Basketballer sind und Kunstrasen ist besser als der rote Belag. Die Hexmatt ist matschig und oft von Fussball- und Rugby-Training besetzt. Danke.

**Leonardo:** Hallo, ich bin Leonardo von der 5a vom Aegel-Rat und ich wünsche mir einen höheren Zaun bei der Hexmatt, weil oft Bälle darüber fliegen.

**Eline:** Hallo ich bin Eline von der 6d Erli-Rat und ich fände es toll, wenn wir in Pratteln einen Pumptrack hätten.

**Marin:** Ich bin Marin aus dem Erli 1 und gehe in die 4e. Ich glaube, die meisten Kinder und Jugendlichen würden gerne einen Sportplatz wünschen z. B. wie Fussballplätze, Basketballplätze und noch andere Sachen.

Jetzt kommen wir auch schon zum Abschluss. Wir möchten uns ganz herzlich bedanken, dass Sie sich heute Abend Zeit genommen haben, um unsere Idee anzuhören. Vielleicht könnte man auch das eine oder das andere umsetzen. Das würde uns sehr freuen. Ich wünsche euch schöne Sommerferien und einen schönen Abend.

**Kurt Lanz:** Ich habe jetzt schnell Dankeschön gesagt, damit es auch noch öffentlich passiert ist. Das war mir ein Anliegen, mich zu bedanken, bevor die Kinder draussen sind. Ich habe mich gefreut. Die Vorbereitung dazu war eben auch ganz toll. Ich habe wirklich die PrimarschülerInnen kennengelernt, welche sich sehr engagiert haben. Möglicherweise, und es würde mich freuen, ist dann der oder die eine oder andere irgendwann vielleicht in 20 Jahren auch in dem Rat und kann dann auch ein bisschen in der grossen Politik mitreden. Ich habe ihnen auch ein kleines Präsent überreicht, damit sie irgendwo, vielleicht noch vor den Sommerferien, ein Glacé essen gehen können oder sonst irgendetwas.

### **Mitteilungen des Alterspräsidenten**

**Kurt Lanz:** Dann kämen wir zum offiziellen Teil. Zuerst ein bisschen Information, welche es halt braucht. Gegen die Wahl vom Einwohnerrat vom 3. März 2024 sind beim Regierungsrat keine Beschwerden eingegangen. Nach dem Ablauf der gesetzlichen Beschwerdefrist wurde die Wahl vom Einwohnerrat vom 3. März 2024 nach § 15 Absatz 1 und 3 des Gesetzes über die politischen Rechte vom Gemeinderat am 12. März 2024 erwahrt. Die neue Amtsperiode dauert vom 1. Juli 2024 bis am 30. Juni 2028. Ich bitte das Sekretariat um den Appell.

### **Präsenz**

Es sind zurzeit 34 Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte anwesend. Das einfache Mehr beträgt 18, das 2/3-Mehr 23.

### **Bereinigung des Geschäftsverzeichnisses**

**Kurt Lanz:** Wir kommen zur Bereinigung des Geschäftsverzeichnisses. Sie haben die Einladung bekommen und ich bitte sie, dort ganz kurz einen Blick auf das Traktandum drei zu werfen. Im Traktandum drei ist aufgeführt, dass es noch eine Wahl von Ersatzdelegierten gibt. Nach dem neuen Reglement, welches der Einwohnerrat vor zwei Tagen verabschiedet hat und ab 1. Juli 2024 gültig ist, gibt es keine Ersatzstimmzähler mehr. Aus diesem Grund werden die Ersatzstimmzähler jetzt sicher nicht gewählt. Gibt es sonst noch irgendeine Anmerkung zum Geschäftsverzeichnis? Ich stelle fest, dass das nicht so ist. Als Stimmzähler habe ich, nach Geschäftsverzeichnis alt und neu, zwei Personen im Vorfeld informiert, dass sie das gerne machen sollen. Zugesagt haben mir Fredi Wiesner und Bernhard Zwahlen. Die würden jetzt als Stimmzähler funktionieren und zwar einfach für die Wahl vom Büro.

## 2. Nr. 3443

### Wahl des Einwohnerrats-Präsidioms für das Amtsjahr 2024/2025

**Kurt Lanz:** Ich darf jetzt den Fraktionspräsidenten von der FDP bitten, den Wahlvorschlag für das Präsidium vom Amtsjahr 2024 bis 2025 zu machen.

**Dieter Stohler:** Es freut mich und es ist mir eine Ehre im Namen von der FDP-Fraktion, euch als Einwohnerratspräsident 2024 bis 2025 Andreas Seiler vorzuschlagen. Andreas Seiler ist 42 Jahre alt und wohnt seit dem dritten Lebensjahr in Pratteln. Er ist im Quartier Gehrenacker aufgewachsen, hat dann neun Jahre im Dorfkern gewohnt und wohnt heute in einem der Hochhäuser in der Nähe des Bahnhofs. Er hat eine Berufslehre als Maschinenzeichner absolviert und an der Fachhochschule Elektrotechnik studiert. Andreas Seiler arbeitet heute als Software und Elektronikentwickler sowie Projektleiter in der Produktentwicklung bei einem mittelgrossen internationalen Unternehmen mit Sitz in Basel. Er ist seit vier Jahren Präsident von der FDP. Die Liberalen Pratteln und ist auch vorher schon Mitglied gewesen vom Vorstand. Er ist auch in Gremien von der FDP Baselland und der FDP Schweiz tätig. Als Sektionspräsident der FDP Pratteln und aus dem Vorstand wird er aber per Generalversammlung, welche im August 2024 stattfinden wird, zurücktreten, um sich auf das Amt als Einwohnerratspräsident zu fokussieren. Andreas Seiler ist seit 14 Jahren in diesem Rat Mitglied. Er war acht Jahre Mitglied der Bau- und Planungskommission, davon vier Jahre als Präsident und die letzten vier Jahre war er Präsident der Entwicklungskommission. Nach zwei Jahren im Einwohnerratsbüro, zuerst als zweiter Vizepräsident und bis heute eigentlich noch als erster Vizepräsident, schlägt die FDP-Fraktion euch Andreas Seiler als Präsident des Einwohnerrats vor. Unser Kandidat ist ein engagierter und verantwortungsbewusster Staatsbürger, der sicher alles geben wird, dass der Einwohnerrat bestens funktioniert. Ich empfehle allen ganz herzlich Andreas Seiler die Stimme zu geben und danke euch dafür.

**Kurt Lanz:** Danke Dieter Stohler für die Vorstellung von Andreas Seiler. Sie haben auf ihrem Platz drei Stimmzettel. Für das Präsidium würden wir jetzt den weissen Stimmzettel ausfüllen. Nach Reglement ist die Wahl der Präsidiom eine geheime Wahl, das heisst, sie würden jetzt den Präsidenten wählen, indem sie den Namen auf den weissen Zettel schreiben, welcher nachher eingesammelt wird.

Bei einem absoluten Mehr von 14 Stimmen wird mit 26 Stimmen als **Einwohnerrats-Präsident** gewählt:

**://: Andreas Seiler, FDP**

**Andreas Seiler:** Ich möchte mich für die Wahl ins Einwohnerratspräsidium bedanken und für das Vertrauen, welches sie mir entgegenbringen. Gerne nehme ich die Wahl an und freue mich darauf, während den nächsten zwölf Monaten die Sitzungen vom Einwohnerrat Pratteln leiten zu dürfen. Das heisst, sie werden mich die nächsten zwölf Monate noch ein paarmal reden hören an den Sitzungen. Trotzdem ist es ja üblich, dass man nach der Wahl zum Präsidenten noch etwas sagt. Ich habe mir da auch überlegt, was ich da Schlaues über den Ratsbetrieb sagen will. Mein Vorgänger hat auf einen effizienten Ratsbetrieb gesetzt. Das ist mir grundsätzlich auch wichtig, dass wir effizient arbeiten. Für mich ist aber auch wichtig, dass der Einwohnerrat eine Plattform für die politischen Diskussionen ist und die Mitglieder des Einwohnerrats/die Fraktionen ihre Argumente austauschen können. Das ist für mich wichtig bezüglich der Transparenz gegenüber den Wählerinnen und Wählern. Sie sollten ja entweder als Zuschauer an den Ratssitzungen oder über die Medienberichte der anwesenden Medienschaffenden erfahren können, was die von ihnen gewählten oder nicht gewählten Einwohnerräte machen/entscheiden, warum und wie. Mir ist aber auch wichtig, dass wir als Einwohnerrat, auch nach kontroversen politischen Debatten, z. B. über Parkplätze, das ist so ein beliebtes Thema, vom Montag kennen wir das noch, nachher auch in der Beiz zusammen ein Bier oder anderes Getränk trinken können. Ich möchte auch mit dieser Tradition weiterfahren, dass das Büro jeweils ein Restaurant auswählt, wo man nach den Sitzungen zusammen hingehet. Nach dieser Einwohnerratssitzung findet wie üblich ein Apéro statt, welcher vom Einwohnerratspräsident organisiert wird. Nach dem Banntag ist jemand

auf mich zugekommen mit der Idee, man könnte ja den Apéro beim Hagenbächlein oben machen. Von dort oben hat man nämlich einen guten Überblick über das Siedlungsgebiet von Pratteln. Man hat den Weitblick und ich denke, der Überblick und dieser Weitblick tut jedem Einwohnerrat gut. Allerdings habe ich mich jetzt aus praktischen Gründen entschieden, den Apéro hier in oder vor der Dorfturnhalle zu machen, damit wir nicht alle zuerst dort hinauflaufen müssen. Es kann aber jede Einwohnerrätin und jeder Einwohnerrat selbst an einem freien Tag einmal einen Spaziergang machen und vom Hagenbächlein runter auf Pratteln schauen. Je nach Wetter, im Moment sieht es gut aus, findet der Apéro draussen oder drinnen statt.

Die Lebensmittel und Getränke vom Apéro stammen von der Organisation Schweizer Tafel. Die hat auch einen Standort in Pratteln für die Nordwestschweiz. Schweizer Tafel sammelt täglich 25 Tonnen einwandfreie überschüssige Lebensmittel im Detailhandel bei Grossverteilern und Industrie ein und verteilt sie grundsätzlich an soziale Institutionen. Die Lebensmittel und Getränke, welche wir nachher also geniessen können, wären, wenn sie nicht gerettet worden wären, entsorgt oder vernichtet worden.

Der Apéro wird angerichtet vom Restaurant Coeur, welches ihre Waren von der Schweizer Tafel bezieht. Das ist ein Beschäftigungsprogramm für Asylsuchende.

---

### 3. Nr. 3444

#### Wahl der übrigen Büromitglieder für das Amtsjahr 2024/2025

**Andreas Seiler:** Es folgt die Wahl des ersten Vizepräsidenten des Einwohnerrats. Auch diese Wahl erfolgt in geheimer Wahl. Ich bitte den Fraktionspräsidenten der Unabhängigen Pratteln ihren Kandidaten vorzustellen.

**Emil Job:** Bevor ich zur Vorstellung komme, noch schnell eine Anmerkung dazu. Bei uns in der Fraktion haben sehr viele aus Zeitgründen oder weil sie das Gefühl hatten, noch nicht so weit zu sein, abgelehnt ins Präsidium zu gehen. Darum mussten wir auf eine «zweite» Wahl zurückgreifen. Das ist schade für uns, aber ich denke, wir haben trotzdem einen sehr guten Kandidaten, welcher auch schon einmal im Büro war, das Vizepräsidium und das Präsidium gemacht hat. Darum freue ich mich im Namen der Unabhängigen Pratteln, Christoph Zwahlen als erster Vizepräsident vorzustellen. Seit 29 Jahren ist er in Pratteln wohnhaft und hat im Längiquartier beim Quartierverein mitgewirkt, auch lange Zeit als Präsident. Er kam ca. vor 17 Jahren in den Einwohnerrat. Christoph Zwahlen hat mit seiner Frau sieben Kinder aufgezogen, welche alle inzwischen erwachsen sind. Er ist aktiv im Chor der reformierten Kirche Pratteln-Augst und singt auch im Cantabile-Chor. Seit einem Jahr ist er auch im Vorstand des Cantabile-Chors tätig. Er hat verschiedene Berufe gemacht und zuletzt, seit 18 Jahren, war er Zugchef bei der SBB. Seit zweieinhalb Jahren ist er nun pensioniert und hat seither auch mehr Zeit für andere Sachen.

**Dieter Stohler:** Ich gratuliere Andreas Seiler zur Wahl und verspreche ihm, seine Anweisungen zu befolgen. Zum jetzigen Wahlvorschlag möchte ich im Namen der FDP-Fraktion eine Fraktionserklärung abgeben. Der Wahlvorschlag der Unabhängigen, Christoph Zwahlen zum ersten Vizepräsidenten zu machen, befremdet uns. Es ist noch keine zwei Jahre her, als wir Christoph Zwahlen als Einwohnerratspräsident 2021/22 verabschiedet und verdankt haben. Ich habe das selber machen dürfen und kann mich noch gut erinnern. Jetzt tritt er wiederum als erster Vizepräsident an und könnte in einem Jahr bereits zum zweiten Mal Einwohnerratspräsident werden. Ein Novum in der Geschichte vom Einwohnerrat. Zuerst zum Formellen, dass es klar ist und der guten Ordnung halber: Es ist nicht verboten, es kann jemand zweimal oder fünfmal oder zehnmal zum Einwohnerratspräsident gewählt werden. Meine Kritik am Vorgehen der Unabhängigen richtet sich explizit nicht gegen die Person von Christoph Zwahlen. Er weiss das, ich konnte vorher noch mit ihm reden. Wir stellen auch nicht den Sitzanspruch der Unabhängigen auf ein Präsidium während dieser Legislaturperiode in Frage.

Warum hat es das in den letzten 52 Jahren im Einwohnerrat noch nie gegeben? Warum hat es das mindestens in den letzten 50 Jahren, weiter zurück habe ich nicht recherchiert, weder beim Nationalratspräsidium noch beim Ständeratspräsidium und wahrscheinlich auch in vielen kantonalen Präsidien noch nie gegeben? Warum kommt es nicht vor? Nicht weil es etwa verboten ist, sondern weil das hohe Amt auch eine grosse Ehre und Verantwortung darstellt. Es ist das wichtigste Amt im Rat. Dass jetzt niemand aus der Fraktion der Unabhängigen Interesse zeigt, alle

haben zu viel zu tun und was auch immer, das ist für uns von der FDP-Fraktion eine Geringschätzung dem Rat gegenüber. Offenbar kommt bei einigen, ausser bei Christoph Zwahlen, das parteipolitische Interesse vor der Gesamtverantwortung dem Rat gegenüber.

Es gibt wahrscheinlich Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte heute Abend, welche anwesend sind aus anderen Fraktionen, die das Amt von einem Einwohnerratspräsidenten gerne machen würden und das aber jetzt nicht können, weil eine Fraktion, welche dieses Amt nur halbpatzig besetzen will, im Weg steht. Dazu passt nicht oder vielleicht passt es eben gerade dazu, dass bei der Verteilung der Büro- und Kommissionssitzen die Linksgrüne Seite kompromisslos die Wünsche der bürgerlichen Seite beiseite gewischt hat, zum Ärger von mehreren auch heute anwesenden Einwohnerratsmitgliedern. Ich bin an dieser Sitzung auch dabei gewesen und weiss wovon ich rede. Man will also möglichst viele und tolle Kommissionssitze, nimmt aber dann die Gesamtverantwortung für den Rat nicht wahr. Das ist störend und gibt deiner Kandidatur lieber Christoph leider einen unguten Beigeschmack. Die Ausrede, wir haben niemand anderes gefunden, wo Zeit hat, befremdet uns. Jetzt höre ich euch aber schon sagen, es geht ja gar nicht um den Präsidenten heute, sondern um den Vizepräsidenten. Man könnte nächstes Jahr immer noch einen anderen Kandidaten/in präsentieren. Ja, das ist richtig, aber es ist keineswegs gut. Es hat sich über die Jahre immer wieder bewährt und war immer unbestritten, dass eine künftige Einwohnerratspräsidentin oder -präsident vorher als zweiter Vize und dann als erster Vize und dann als Präsident amtiert. So wird er oder sie in die Materie eingearbeitet, was für das Funktionieren von diesem Rat sehr wichtig und sehr dienlich ist. Es wäre also auch das wiederum eine Geringschätzung gegenüber dem Rat, wenn im nächsten Jahr ein Präsidiumsneuling kurzfristig und auf Antrieb als Präsident oder Präsidentin installiert werden würde. Ich danke euch für die Kenntnisnahme unserer Fraktionserklärung. Ich möchte einfach der Vollständigkeit halber noch einmal klarstellen: Christoph, ich gebe dir die Stimme. Wenn ich das nicht tue, würde ich die Falschen treffen.

**Emil Job:** Ich finde die Unterstellung von Geringschätzung und halbpatzig ziemlich heftig. Wenn das so wäre, dann würden wir nicht Christoph Zwahlen aufstellen. Das ist keineswegs eine halbpatzige Lösung, sondern eine, die funktioniert. Wir werden ganz sicher nicht irgendjemanden installieren wollen, welche/r direkt ins Präsidium muss. Ausserdem, wer vorher im Büro war für die Fraktion, ist jetzt im Gemeinderat und darum hat diese Lösung halt eben nicht funktioniert. Merci für die Kenntnisnahme.

**Rebecca Moldovanyi:** Was über die Sitzung mit der Sitzverteilung gesagt wurde, ist ein rechter Affront. Es ging darum, dass die Mitte und die EVP nicht wirklich die attraktiven Sitze haben. Aber so wie ich mich erinnern kann, haben weder die FDP noch die SVP, welche auf der gleichen Seite wären, irgendeinen Sitz freimachen oder etwas freigeben wollen. Und jetzt erwarten sie, dass die UP oder SP einen Sitz freigeben. Das ist also schon ein sehr schwacher Vortrag hier vorne.

**Andreas Seiler:** Ich sehe keine weiteren Wortmeldungen. Wir kommen zur Wahl vom ersten Vizepräsidium. Vorgeschlagen ist Christoph Zwahlen von den Unabhängigen Pratteln. Diese Wahl findet schriftlich statt. Wir nehmen die gelben Wahlzettel.

Bei einem absoluten Mehr von 14 Stimmen wird mit 26 Stimmen als **erster Vizepräsident** gewählt:

**::: Christoph Zwahlen, UP**

**Andreas Seiler:** Wir würden weiterfahren, es ist noch der zweite Vizepräsident zu wählen. Ich gebe das Wort dem Fraktionschef der SVP.

**Urs Schneider:** Auch ich will dir recht herzlich zu deiner Wahl zum Einwohnerratspräsidenten gratulieren und wünsche dir in diesem Jahr so viel Freude, wie es mir auch gemacht hat. Die Fraktion der SVP hat gemäss Sitzverteilung im ersten Jahr der neuen Legislatur Anspruch auf das Amt vom zweiten Vizepräsidenten. Es freut mich, dass ich ihnen mit Sebastian Enders unseren Kandidaten vorstellen kann. Sebastian Enders ist 33 Jahre alt und hat schon einiges gesehen,

zumindest auch was Wohnorte anbelangt. Im schönen Bayern geboren und auch gewohnt, anschliessend nach Frenkendorf gezügelt, dann einen Abstecher nach Pratteln gemacht, dann wieder zurück ins schöne Bayern. Danach hat er sein Zuhause hier in Pratteln im 2013 definitiv gefunden. Seit 2017 ist er im Einwohnerrat und Mitglied der Rechnungsprüfungskommission. Weiter ist er politisch aktiv als Präsident der SVP-Sektion Pratteln. Als studierter Bauingenieur arbeitet er zurzeit als Kalkulator des Baumeisters bei der Implenia in Basel. In seiner Freizeit ist er sehr engagiert in der Feuerwehr Pratteln und hat kürzlich auch einen Offizierskurs gemacht. Sebastian Enders ist ein leidenschaftlicher Hobbyfotograf und oft auch in der Natur beim Wandern anzutreffen. Er ist also sehr aktiv in und auch für Pratteln unterwegs. Ich empfehle ihnen, Sebastian Enders ins Amt des zweiten Vizepräsidenten zu wählen.

**Andreas Seiler:** Gibt es Wortmeldungen oder andere Wahlvorschläge? Wenn das nicht der Fall ist, dann kommen wir zur Wahl. Auch diese Wahl muss schriftlich erfolgen. Man verwendet dazu den blauen Wahlzettel.

**Mauro Pavan:** Da wir jetzt gerade auf die Resultate warten, auch von mir herzliche Gratulation zur Wahl als Einwohnerratspräsident. Im Baselland zählen die leeren Stimmen nicht zu den gültigen Stimmen und darum auch nicht zur Ermittlung vom absoluten Mehr. Ich möchte an dieser Stelle jetzt einfach schon einmal angemerkt haben, dass ich erwarte, dass das im Protokoll entsprechend berücksichtigt wird und das absolute Mehr korrekt ausgewiesen wird.

**Andreas Seiler:** Dankeschön für diesen Hinweis. Ich gehe davon aus, dass das auch so im Reglement steht. Die Stimmenzähler und das Sekretariat sind gerade draussen und haben es nicht gehört. Ich werde ihnen das aber noch mitteilen.

Bei einem absoluten Mehr von 16 Stimmen wird mit 29 Stimmen als **zweiter Vizepräsident** gewählt:

**:// Sebastian Enders, SVP**

**Hinweis:** Die leeren Stimmzettel wurden im Protokoll zur Bestimmung des absoluten Mehrs nicht mitgezählt (siehe auch Voten Mauro Pavan und Andreas Seiler).

**Andreas Seiler:** Ich habe nachgeschaut, was Mauro Pavan vorher gesagt hat. Gemäss § 68 Ermittlung der Wahlresultate im Geschäftsreglement des Einwohnerrats Abschnitt 5 *«bei Wahlen fallen für die Berechnung des absoluten Mehrs leere und ungültige Stimmen ausser Betracht»*. Somit wird das absolute Mehr bei den ersten zwei Wahlen korrigiert. Auf das Wahlergebnis hat es aber keinen Einfluss.

Wir kommen nun zur Wahl der Stimmenzähler für das Amtsjahr 2024/25. Wie Kurt Lanz vorher schon angemerkt hat, werden gemäss neuem Geschäftsreglement des Einwohnerrats keine Ersatzstimmenzähler mehr gewählt. Zu wählen sind zwei Stimmenzähler. Es ist ein Wahlvorschlag eingegangen, Kurt Lanz, SP. Gibt es noch weitere Wahlvorschläge oder Wortmeldungen?

**Dieter Stohler:** Ich habe nicht nachgeschaut, aber welche Fraktion wäre jetzt an der Reihe, um den zweiten Stimmenzähler zu stellen? Das haben wir alles abgemacht an der Sitzung. Wer kneift da? Es kann ja nicht sein, dass wir den Rat hier nicht statutarisch besetzen können.

**Mauro Pavan:** Dieter Stohler, das Votum stimmt mich jetzt schon ein bisschen nachdenklich. Wir waren beide an dieser Sitzung. Vorher haben wir ein Statement von dir im Namen der FDP-Fraktion gehört, wo es um Geringschätzung dem Rat gegenüber ging und nicht bereit sein, die Gesamtverantwortung zu übernehmen. Den Stimmenzählersitz hat die Die Mitte-EVP-Fraktion. Offenbar haben sie bis heute niemand benannt. Sie wollten den Sitz nicht und haben an dieser Sitzung inständig darum gebeten, dass wir als linke politische Gegner den Sitz nehmen zugunsten von einem anderen Kommissionssitz. Ich habe an dieser Sitzung an die FDP und SVP

appelliert, dass sie doch mit euch darüber diskutieren sollen, wenn sie den Bürositz nicht besetzen wollen und als kleinste Fraktion wählen möchten, wo dass die ihnen insgesamt zwei zustehenden Kommissionssitze Zustandekommen.

**Andreas Seiler:** Als Einwohnerratspräsident kann ich mitteilen, dass wir am 17. April 2024 auf Einladung vom damaligen Einwohnerratspräsident Urs Schneider eine Sitzung mit allen Partei- und Fraktionsvorstehenden hatten und die Sitzverteilung auf die Kommissionen/Behörden und auf das Büro besprochen haben. Gemäss den bisher auch üblichen Usancen ist dort bei der Verteilung herausgekommen, dass Die Mitte-EVP-Fraktion einen Sitz im Büro zugute hat. Sie haben bis jetzt keine Kandidatur gestellt.

**Dieter Stohler:** Ich bin konsequent in meinen Ausführungen. Wir sind an dieser Sitzung unterlegen und dann hat es leider zu diesem Verteiler geführt. Es gab weder Einsprachen noch Klagen, also gilt der Verteiler jetzt. Ich stehe dazu und fordere Die Mitte auf, hier den Sitz zu besetzen.

**Silvio Fareri:** Ich möchte zuerst im Namen der Fraktion Die Mitte-EVP dem neu gewählten Präsidium gratulieren, dem Vizepräsidenten wie auch dem zweiten Vizepräsidenten und wünsche sehr viel Geduld und erfolgreiche Sitzungsführung für das nächste Jahr. Eingangs haben wir einige Sachen gehört, welche mich persönlich auch sehr erstaunen. Grundsätzlich war sehr vieles was die Verteilung von diesen Sitzen anbelangt, nicht bestritten. Man hat der Fraktion Die Mitte-EVP zwei Sitze in der Verteilung zugesprochen und alles Weitere ist ja dann eigentlich Aushandlungssache. Ich möchte einfach feststellen, dass bei der Einladung schon Sachen schiefgelaufen sind. Von unserer Partei ist lediglich eine Vertreterin eingeladen worden und uns war nicht bekannt, dass man auch Leute hätte delegieren können, so wie das andere Parteien gemacht haben. Das ist Feststellung Nummer 1 und dann die zweite Feststellung: Da werde ich jetzt halt persönlich, Dieter Stohler. Wir hatten im Vorfeld Sitzungen, wo besprochen wurde, wie wir vertieft zusammenarbeiten möchten. Die bürgerliche Seite hätte es darum in der Hand gehabt, die Sitzverteilung so vorzunehmen, wie es für uns stimmig gewesen wäre. Das ist leider nicht passiert. Wir waren der Auffassung, weil wir den Wahlsieger auf unserer Seite haben, das ist der EVP-Sitz, welcher so gewonnen werden konnte für die nächste Legislatur, dass wir hier nicht weniger, aber auch nicht mehr Rechte haben wie jetzt die grösste Fraktion hier im Rat. Die Diskussion wer wo Einsitz nimmt, ist halt leider nicht passiert und das ist jetzt darum die Konsequenz davon. Ich möchte auch anmerken, dass wir bei der Gemeindeverwaltung Ergänzungen zum Protokoll deponiert haben und diese gemäss Rücksprache mit dem Präsidium nicht erfasst wurden. Ja dann muss ich halt sagen, das ist Pech, sorry. Wir haben uns gemeldet, dass wir mit der Sitzverteilung nicht einverstanden sind.

**Mauro Pavan:** Danke Dieter Stohler für deine konsequente Schlussfolgerung, das ehrt dich und alles andere hätte mich von dir auch überrascht. Ich möchte mich gerne anschliessen und Die Mitte an dieser Stelle auffordern, einen Stimmzähler zu nominieren. Wir haben an dieser Sitzung auch besprochen, dass es aufgrund der elektronischen Stimmanlage eigentlich keine Notwendigkeit mehr gibt, dass die Stimmzähler oben sitzen. Das Argument von euch war, dass ihr nicht möchtet, wenn ihr nur aus drei Leuten bestündet als Fraktion noch jemanden dort hinauf abkommandiert. Das Problem wäre damit ja behoben. Darum fordere ich euch auf, jemanden als Stimmzähler zu benennen, welcher im Notfall bei Ausfall der Stimmanlage dort oben Platz nimmt. Ansonsten kündige ich hiermit an, damit der Rat konstituiert werden kann, dass wir als stärkste Fraktion einen Stimmzähler nominieren, wenn ihr den Anspruch, welcher euch zusteht, nicht wahrnehmen möchtet.

**Andreas Seiler:** Ich weise darauf hin, dass vorherige Absprachen eine gewisse Usanz haben, aber schlussendlich ist die Wahlbehörde der Einwohnerrat. Zurzeit steht ein Einwohnerratsmitglied als Stimmzähler zur Wahl. Abklärungen haben ergeben, dass das Büro auch mit einer Vakanz beschlussfähig ist. Für die Geschäfte, welche wir heute noch zu behandeln haben, ist in der Regel eine stille Wahl zu erwarten und für die erste Sitzung in der neuen Legislatur, wird sich das Büro dann noch überlegen, beziehungsweise mit den Fraktionen in Kontakt kommen, wie wir das Thema lösen wollen, um das Büro dann zu komplettieren.

Gemäss Geschäftsreglements des Einwohnerrats ist es so, dass wenn gleich viel oder weniger Kandidaturen als Sitze eingegangen sind, dass dann eine stille Wahl erfolgen kann. Gibt es noch weitere Wortmeldungen?

**Rebecca Moldovanyi:** Im Sinne des Ratsbetriebs und auch von unserer Verantwortung würden wir ansonsten Sylvie Anderrüti nominieren, wenn Die Mitte oder die EVP jetzt nicht neu «bestellt».

**Andreas Seiler:** Gibt es weitere Wortmeldungen? Ich muss darauf hinweisen, dass wir jetzt zwei nominierte Kandidaturen haben und somit diese in stiller Wahl gewählt werden, wenn es keine weiteren Kandidaturen gibt. Ich sehe keine Wortmeldungen.

Einstimmig werden als **Stimmzähler** gewählt:

**::: Sylvie Anderrüti, SP  
Kurt Lanz, SP**

---

#### **4. Nr. 3445**

##### **Wahl der ständigen Kommissionen für die Amtsperiode vom 1.7.2024 – 30.6.2028**

**Andreas Seiler:** Wir wählen die Geschäftsprüfungskommission mit sieben Mitgliedern, die Rechnungsprüfungskommission mit neun Mitgliedern und die Bau- und Planungskommission mit, entgegen der Traktandenliste, wo fünf steht, gemäss neuem Reglement auch sieben Mitglieder. Sie haben schriftlich die Wahlvorschläge bekommen. In der neusten Ausführung sind für die Geschäftsprüfungskommission, die Rechnungsprüfungskommission und die Bau- und Planungskommission jeweils so viele Kandidaturen gemeldet worden, wie es Mitglieder hat. Es sind auch jeweils Ersatzmitglieder aufgeführt. Da ist aber in der Vorlage ein Fehler: Bei der Geschäftsprüfungskommission ist Dieter Stohler doppelt aufgeführt. Selbstverständlich hat die FDP ein Ersatzmitglied. Damit geht es dann auch auf, dass jede Fraktion jeweils ein Ersatzmitglied hat, welches gemäss Nomination Einsitz hat. Gemäss neuem Reglement werden ebenfalls Präsidien und Vizepräsidien durch den Einwohnerrat gewählt. Die Präsidien und Vizepräsidien sind mit Ausnahme vom Vizepräsidium der Geschäftsprüfungskommission aufgeführt. Diese Wahlen können in stiller Wahl erfolgen, wenn es keine weiteren Wahlvorschläge gibt.

**Dieter Stohler:** Eine Mutation in letzter Sekunde. Bei den Ersatzmitgliedern, wo ich eben zweimal aufgeführt bin, mich bitte an beiden Stellen streichen und als Ersatzmitglied von unserer Fraktion für die GPK Oliver Gloor nominieren.

**Andreas Seiler:** Die FDP-Fraktion schlägt als Ersatzmitglied für die Geschäftsprüfungskommission statt Dieter Stohler, wie es in der Vorlage steht, Oliver Gloor vor. Das Vizepräsidium der Geschäftsprüfungskommission muss später noch gewählt werden.

*Es gibt keine weiteren Wahlvorschläge oder Wortmeldungen*

In die **Geschäftsprüfungskommission** werden einstimmig gewählt:

**::: Stadler Gerold, UP, Präsident  
Bachmann Josef, SVP  
Gutknecht Séline, SVP  
Kanber Hasan, SP  
Moldovanyi Rebecca, SP  
Moldovanyi Delia, UP  
von Rotz Christian, FDP**

In die **Rechnungsprüfungskommission** werden einstimmig gewählt:

**::/:** Puppato Thomas, SVP, Präsident  
Eichenberger Patrick, SP, Vizepräsident  
Affolter Simon, UP  
Bally Olivier, FDP  
Fareri Silvio, Die Mitte  
Keller Eva, SP  
Kulasingam Vignarajah, SP  
Mendelin Fabian, SVP  
Stohler Dieter, FDP

In die **Bau- und Planungskommission** werden einstimmig gewählt:

**::/:** Käch Simon, SP, Präsident  
Pfirter Didier, FDP, Vizepräsident  
Job Emil, UP  
Pavan Mauro, SP  
Stohler Martin, SVP  
Wiesner Fredi, SVP  
Zwahlen Bernhard, UP

---

#### **5. Nr. 3446**

**Wahl von 4 Mitgliedern des Kreismusikschulrates für die Amtsperiode vom 1.8.2024 – 31.7.2028**

*Es gibt keine weiteren Wahlvorschläge oder Wortmeldungen*

In den **Kreismusikschulrat** werden einstimmig gewählt:

**::/:** Bernoulli Karin, FDP  
Brönnimann Weisskopf Tanja, UP  
Fasler Raoul, SP  
Karin Berger, SVP

---

#### **6. Nr. 3447**

**Wahl von 6 Mitgliedern des Ortsschulrates für die Amtsperiode vom 1.8.2024 – 31.7.2028**

*Es gibt keine weiteren Wahlvorschläge oder Wortmeldungen*

In den **Ortsschulrat** werden einstimmig gewählt:

**::/:** Russo-Kunz Tino, SVP  
Ebert Stephan, SVP  
Henzen Tobias, SP  
Salmon Emmanuel, FDP  
Stingelin-Holowka Chantal, SP  
vakant, UP

---

**7. Nr. 3448**

**Wahl von 6 Mitgliedern des Kreisschulrates für die Amtsperiode vom 1.8.2024 – 31.7.2028**

**Andreas Seiler:** Es sind auf ihrer Vorlage fünf Mitglieder aufgeführt. Zusätzlich haben wir die Info bekommen, dass die Fraktion der Unabhängigen Pratteln Patrick Christ als bisheriger wieder nominiert.

Es gibt keine weiteren Wahlvorschläge oder Wortmeldungen

In den **Kreisschulrat** werden einstimmig gewählt:

**://: Catak Kanber Irem, SP  
Christ Patrick, UP  
Conte-Stingelin Sarah, SP  
Enders Katharina Patricia, SVP  
Puppato Susanne, FDP  
Schneider Urs, SVP**

---

**8. Nr. 3449**

**Wahl von 2 Mitgliedern der Sicherheitskommission (SIKO) Bevölkerungsschutzreglement für die Amtsperiode vom 1.7.2024 – 30.6.2028**

Es gibt keine weiteren Wahlvorschläge oder Wortmeldungen

In die **Sicherheitskommission (SIKO)** werden einstimmig gewählt:

**://: Käch Simon, SP  
Schneider Urs, SVP**

---

**9. Nr. 3450**

**Wahl der Wahlbüro-Mitglieder und Ersatzmitglieder für die Amtsperiode vom 1.7.2024 - 30.6.2028**

**Andreas Seiler:** Es sind weniger Kandidaturen als Sitze zu vergeben sind.

Es gibt keine weiteren Wahlvorschläge oder Wortmeldungen

**://:** In das **Wahlbüro** werden einstimmig gewählt:

<b>SVP</b> Berger-Hess Karin, bisher Weisskopf Claude, bisher Ebert Stephan, bisher Enders Sebastian, bisher Gutknecht Séline, bisher Hohler-Hummer Sibylle, bisher Ramstein Reto Ritschard Patrick, bisher Schäublin-Pellegrino Tiziana, bisher Stehrenberger Adrian Tschan Tobias, bisher Wiesner-Zehntner Doris, bisher	<b>SP</b> Pavan Mauro, bisher Meier-Bosshard Ueli, bisher Sezis Ebru, bisher Kulasingam Vignarajah, bisher Bianchi Ambra, bisher Bianchi Leandro, bisher Jorda Victoria, bisher Ingold Martin, bisher Dürr Cyrill, bisher Dürr Claudia, bisher Rowedder Hendrik, bisher
--	--

	Ersatz: Osman Mahammad Ersatz: Moldovanyi Rebecca Ersatz: Kopf Julia
<b>FDP</b> Flück Alex, bisher Gachnang Nives, bisher Gachnang Robert, bisher Keller Walter, bisher Matt Annick, bisher Matt Nicole, bisher Sollberger Thomas, bisher Hirt Manuela	<b>UP</b> Job Emil, bisher Brönnimann Tanja, bisher Brogli Milena, bisher Maurer Lino Skinner Colin, bisher Steiner Nicola, bisher Weisskopf Maurice, bisher Ersatz-Vakanz (wird im Oktober besetzt) Ersatz-Vakanz
<b>Die Mitte</b> Chenau Ingrid (bisher) Easwarapalan Yashintan	

**Andreas Seiler:** Nun sind wir am Ende der Traktandenliste. Das ist jetzt ein bisschen länger gegangen als wir eigentlich erwartet haben oder wie es sonst üblich ist an den konstituierenden Sitzungen. Das macht aber nichts. Wie ich angekündigt habe, findet der Apéro draussen statt. Ich danke allen fürs Erscheinen. Alle Anwesenden sind herzlich zum Apéro eingeladen, wie ich schon bei meiner Antrittsrede angekündigt habe. Somit ist die Sitzung geschlossen.

---

Die Sitzung wird um 20.20 Uhr beendet.

Pratteln, 08. Juli 2024

Für die Richtigkeit

**EINWOHNERRAT PRATTELN**

Der Präsident

Das Einwohnerratssekretariat

Andreas Seiler

Nurhan Kizilyatak